HYB / Kollaboration: In die Öffentlichkeit: Grubenstrasse_VRE

Blockstruktur: 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0023.21F.015_VRE / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_3
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Monika Gysel (MoGy), Laura Körfer (LK), Manuel Fabritz (MF)
Anzahl Teilnehmende	3 - 10
ECTS	3 Credits
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	L2 VRE/2.Sem. Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VTP / L2 VDR
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden entwickeln eigene künstlerische Arbeiten ausgehend von Recherchen im öffentlichen Raum. Sie entscheiden sich für geeignete Mittel und reflektieren diese im Prozess. Sie denken über Formate der Veröffentlichung nach, konzipieren diese im Austausch mit der Gruppe und in Bezug auf die räumliche Situation. Die Studierenden verantworten eine eigene oder kollaborative künstlerische Arbeit von der Idee, über die Recherche und Realisation bis zur Veröffentlichung.
Inhalte	MEIN BLICK, MEINE PRAXIS: Das Industriequartier Zürich Binz, wo auch das Hyperlokal steht, wird zum Biotop des eigenen Blicks erklärt. Wie lässt sich diese Strasse und weiter dieses Quartier durchleuchten, vermessen, ausgraben oder einfach nur beschreiben? Unter dem Binzquartier wurde ein Kiefernwald aus der Steinzeit entdeckt; bis in die 70er Jahre wurde hier Lehm abgebaut; heute ist es ein Quartier im Wandel, im Werden. Kreativwirtschaft trifft auf altes Handwerk, Gastro- auf Atelierkultur. Was erzählt mir mein Blick gerichtet auf eine Strasse und weiter auf ein Quartier über meine eigene künstlerische Praxis? Wir wollen spazieren, beobachten, stehen bleiben und mit den Menschen vor Ort in Kontakt treten. Inspiriert von Methoden des Flanierens und Spazierens erarbeiten wir mit spezifischen Mitteln Projekte und entwickeln Formate der Veröffentlichung angebunden ans Hyperlokal. Das Modul ist als Kooperation mit dem Hyperlokal, Theaterraum der Freien Szene, und dem BA Bühnenbild konzipiert.
Bibliographie / Literatur	Walter Benjamin, Das Passagenwerk, Frankfurt am Main 1983. Careri, Francesco: Walkscapes. Walking as an aesthectic practice, Barcelona 2007. Lauren Elkin, Flaneuse - Frauen erobern die Stadt, München 2018. FLEXEN. Flâneusen* schreiben Städte, hg. von Özlem Özgül Dündar et.al, Berlin 2019.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Extern: Hyperlokal, Binz
Dauer	Anzahl Wochen: 5 (FS: Wo:15-19) / Modus: Mo/Di/Mi/Fr, 15-18h, Do, 14.30-16.30h Selbststudium, Wo19: Mo/Di/Mi/, 15-19h, Do/Fr, 15-22h (Präsentation) Selbststudiumszeit pro Semester ca. 15h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	In Kooperation mit Bühnenbildmodul